

Sprachförderung zentral für den Schulerfolg

GRÜNE fordern Qualitätssicherung

GRÜNE fordern Qualitätssicherung

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN begrüßen die verbindliche Einführung von Sprachtest für alle Vierjährigen, an die sich eine Sprachförderung anschließen soll.

Landesvorsitzende Claudia Dalbert: "Die frühkindliche Förderung der Sprachkompetenz ist zentral für den spätem Schulerfolg und ein wichtiges Mittel, Chancengleichheit herzustellen." Problematisch sei allerdings die fehlende Qualitätssicherung. "Nur mit konsequenter empirischer Begleitung kann sicher gestellt werden, dass wir tatsächlich in die richtigen Maßnahmen investieren. Hierzu sind uns keine Pläne der Landesregierung bekannt."

Die Frage komme auf, ob der Einhangssprachtest Delfin 4 zu einer besseren Identifikation von Kindern mit möglichem Förderbedarf führe, als es das Urteil der betreuenden FrühpädagogInnen tue. Die so identifizierten Kinder sollen dann einer genaueren Sprachdiagnostik unterzogen werden und anschließend gegebenenfalls eine Sprachförderung erhalten. Ziel der Sprachförderung ist es, dass die so geförderten Kinder mit größerem Erfolg die Schule besuchen als vergleichbare Kinder, die keine Förderung erhalten. Dalbert: "Ob dieser Erfolg erreicht wird, muss empirisch überprüft werden. Wir müssen wissen, ob mit diesen Maßnahmen die Kinder tatsächlich nachhaltig gefördert werden. Nur so ist es möglich, zielgenau nachzubessern."

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN fordern die Landesregierung auf, Pläne zur empirischen Qualitätssicherung der verbindlichen Sprachstandsdiagnostik und Sprachförderung vorzulegen.